SoVD Sozialverband Deutschland
Partner in sozialen Fragen
Niedersachsen-Echo
Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELL

SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer beim Forum niedersächsischer Krankenkassen

Einigkeit bei der Ablehnung der Gesundheitsreform

Die Ablehnung der geplanten Eckpunkte bei der Gesundheitsreform durch den SoVD findet weiterhin wachsende Unterstützung. Bei einem Forum zum Thema „Gesundheit: Eine Reform ohne Gewinner“ diskutierte Adolf Bauer am 12. September in Hannover mit hochrangigen Vertretern von niedersächsischen Krankenkassen, Verbänden und aus der Wirtschaft – mit dem Ergebnis, dass sich kein Anhänger der Reformpläne im derzeitigen Zustand fand.

„Statt endlich die dringend notwendigen Antworten auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen zu geben, drohen mit den nun beschlossenen Vorhaben neue Probleme für die Gesetzliche Krankenversicherung und zusätzliche Belastungen für Patienten und Versicherte“, sagte der 1. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen zu Beginn seiner Ausführungen.

Insbesondere der Aufbau eines zentralen Gesundheitsfonds stieß bei allen Diskussionsteilnehmern auf erheblichen Widerstand und wurde von Bauer erneut kritisiert. „Im Zentrum unserer Kritik steht der vorgesehene Gesundheitsfonds: Die Sozialversicherungsbeiträge sollen künftig durch regional organisierte Einzugsstellen erhoben werden. Dabei ist nicht nachvollziehbar, warum das effiziente und problemlos funktionierende System des Beitragseinzugs durch die gesetzlichen Krankenkassen aufgegeben werden soll. Anstatt wachsende Kosten im Gesundheitswesen einzudämmen, werden mit der Errichtung dieser neuen Beitragseinzugsstellen völlig unnötigerweise neue Kosten produziert“, führte der 1. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen aus. Besonders deutlich wies Bauer auf die Gefahr eines weiteren Raubbaus am Sozialstaat hin. „Die Pläne zur Gesundheitsreform 2006 sind weitere Marksteine auf dem Weg zur Entsolidarisierung“, betonte er.

INAS-FID Fußball-Weltmeisterschaft 2006 der Menschen mit Behinderung

SoVD Niedersachsen bei allen Spielen im Lande präsent

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Menschen mit Behinderung war ein voller Erfolg. Rund 200.000 Zuschauer besuchten während der Vor- und Hauptrunde die Stadien in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Bayern. Davon waren allein in Niedersachsen fast 47.000 Fußball-Fans zu den Vorrundenbegegnungen nach Hannover, Braunschweig, Celle und Wolfsburg gekommen, um die Teams aus England, Ungarn, Mexiko und Südkorea zu sehen. Obwohl Niedersachsen insgesamt nur 6 von 48 Partien ausrichtete, kam hier fast ein Viertel aller Zuschauer der gesamten WM in die Stadien. An diesem Erfolg hatten auch die SoVD-Kreis- und Ortsverbände aus Niedersachsen ihren Anteil, schließlich konnten die Mitglieder kostenlose Tickets in den SoVD-Geschäftsstellen erhalten.

Vor 15.000 Zuschauern trafen in Braunschweig Ungarn (links) und Mexiko aufeinander.

Auch der SoVD-Stand in Wolfsburg - hier mit Benno Klett, Ernst-Bernhard Jaensch (beide links) und Udo Selzam (rechts) - war sehr gut besucht.

Ebenfalls mit am Ball war dabei WM-Botschafter Adolf Bauer. Doch nicht nur der 1. Landesvorsitzende schaute sich die Spiele zwischen Harz und Heide an, viele andere Mitglieder und Aktive des SoVD Niedersachsen waren vor Ort. Dort sahen sie sich die WM-Partien der Vorrundengruppe B an, sondern zeigten mit SoVD-Kappen und -Fähnchen gewissermaßen Flagge für den größten Sozialverband Niedersachsens. Darüber hinaus informierten Ehrenamtliche und Mitarbeiter in allen niedersächsischen Austragungsorten an eigenen Ständen die Besucher der Spiele und des umfangreichen Rahmenprogramms über die Aktivitäten und Angebote des SoVD.

Sportlich dominierte Titelverteidiger England die WM-Partien in Niedersachsen und gewann alle seine drei Spiele (9 Punkte, 24:1 Tore). Zweiter in der Gruppe B wurde Ungarn vor Mexiko (beide 4 Punkte), wobei die Mexikaner mit 7:14 Treffern jedoch das deutlich schlechtere Torverhältnis als die Osteuropäer (8:4) aufwiesen. Den Südkoreanern blieb mit null Punkten und 2:22 Toren nur der vierte Platz.

Titelverteidiger England verlor im Viertelfinale gegen Saudi-Arabien mit 1:4 und reiste noch vor Turnier-Ende ab. Die Saudis setzten am Ende ihren Siegeszug fort und wurden nach Elfmeterschießen vor 14.500 begeisterten Zuschauern in der Leverkusener BayArena neuer Weltmeister. Das deutsche Team der Menschen mit geistiger und Lern-Behinderung siegte im „kleinen Finale“ gegen Südafrika mit 4:0 und beendete das Turnier damit genauso erfolgreich wie die A-Nationalmannschaft die FIFA-WM 2006. CHO

Mit SoVD-Kappen und -Fähnchen: Kinder beim SoVD-Stand am Günther-Volker-Stadion in Celle.

In der AWD-Arena Hannover (v.l.n.r.): Ursula Pöhler, Ursula Bauer-Hülsen, Markus Dreher, Adolf Bauer, Ingeborg Saffe, Dirk Swinke.

SOVD-INTERN

Neues Team beim SoVD Niedersachsen

Zuständig für Aus- und Weiterbildung

Beim SoVD Niedersachsen hat sich das Aus- und Weiterbildungsteam (AWT) formiert. Die fünf nach einer internen Stellenausschreibung ausgewählten AWT-Mitglieder sollen ab sofort alle Anstrengungen zur Fortbildung von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen des SoVD koordinieren.

Bei der konstituierenden Sitzung des AWT am 5. September in der Landesgeschäftsstelle in Hannover beschlossen Kai Bursie (Regionalbüro Braunschweig), Elke Gravert (Patientenberatung), Katharina Lorenz (Sozialberatungszentrum Hannover), Michaela Petersen (Kreisverband Harburg-Land) und Marco Schick (Landesgeschäftsstelle), sich als erstes mit der Fachliteratur und dem sozialrechtlichen Austausch von Informationen innerhalb des Landesverbandes zu befassen. Dazu wird das fünfköpfige Team zunächst ergründen, woher und welche Informationen dieser Art beim SoVD eingehen und wer dafür die Weiterleitung koordiniert.

Elke Gravert, Kai Bursie, Katharina Lorenz, Marco Schick und Michaela Pedersen (v.l.n.r.) vom Aus- und Weiterbildungsteam

Für die Verbesserung der Kommunikation nach außen wurde zudem auf ein Angebot von Landespressesprecher Christian Hoffmann zurückgegriffen. Gemeinsam mit Hoffmann als Dozenten plant das AWT, bereits im November ein Seminar zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“ durchzuführen. In den vierstündigen Schulungen sollen ehren- aber auch hauptamtlichen Kräften grundlegende Kenntnisse für die praktische Arbeitsweise in der niedersächsischen Medienlandschaft vermittelt werden. Exakte Termine und weitere Informationen wird das AWT in Kürze bekanntgeben.

Diese Anstrengungen sind jedoch nur als erste Schritte bei den Aktivitäten des AWT zu verstehen. Insgesamt wird das AWT unterschiedliche Seminare und Materialien erarbeiten, um ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter für die vielfältigen Tätigkeitsfelder des SoVD weiter zu qualifizieren. Um alle Interessierten über die Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten, wird eine spezielle Rubrik auf der Homepage des SoVD Niedersachsen eingerichtet.

Tagung "Volkskrankheit Depression"

Vom 23. bis 25. Oktober in der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen. Weitere Informationen unter www.loccum.de.

Kreisverbandstagung in der Grafschaft Bentheim

Bernhard Alferink im Amt bestätigt

In der Grafschaft Bentheim wählten die Delegierten der Kreisverbandstagung am 26. August 2006 erneut Bernhard Alferink für vier Jahre zum Vorsitzenden. In seinem Bericht hob Alferink die gute Arbeit des Vorstandes und der Ehrenamtlichen hervor. Mit dem neuen Geschäftsführer und Sozialberater Gerold Zwafelink waren in den vergangenen Monaten zudem 89 neue Mitglieder zu verzeichnen. „In den nächsten Monaten schaffen wir die Fünftausendergrenze“, mutmaßte der alte und neue Kreisvorsitzende Alferink. Lobend hob er auch die Kreisverwaltung hervor, die die Zuschüsse zum Kreisseniorennachmittag trotz schlechter Haushaltslage nicht gestrichen habe.

Schatzmeister Kurt Hinkel berichtete von einer insgesamt guten Haushaltslage. Grund dafür seien, trotz zusätzlicher Unterhaltung des neu eingerichteten Integrationsfachdienstes, die geringen Ausgaben und der eingeschlagene Sparkurs.

Als Vertreter des Landesvorstandes war der 1. Landesvorsitzende Adolf Bauer dabei. Vehement forderte er ein Kehrtwende bei der Reform des Gesundheitswesens, die seiner Ansicht nach völlig in die falsche Richtung gehe. „Mit einer Strukturreform kann man Wirtschaftlichkeitsreserven erschließen. Stattdessen macht man es sich besonders einfach und bittet erneut die Versicherten zur Kasse", sagte Bauer. Positiv sah er das vom SOVD Niedersachsen konzipierte Modellprojekt „Case und Care Management", mit dem der SoVD einen ersten Schritt zur Umsetzung von trägerübergreifenden Beratungsstellen in Sachen Pflege mache. „Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die häusliche Pflege gestärkt wird", betonte Bauer nachdrücklich. Start des Projektes in vier Modellregionen Niedersachsen ist voraussichtlich der 1. Dezember 2006.

Adolf Bauer mit dem neu gewählten Vorstand des SoVD-Kreisverband Grafschaft Bentheim.

Die Wahlergebnisse auf einen Blick:

1. Kreisvorsitzender:
Bernhard Alferink
2. Kreisvorsitzende:
Sophie Bolle
2. Kreisvorsitzender:
Friedrich Roths
Schatzmeister:
Kurt Hinkel
stellv. Schatzmeisterin:
Gisela Hinkel
Schriftführer:
Karl-Heinz Bach
Frausprecherin:
Herta Roths
stellv. Frauensprecherin:
Gertrud Nüsse

CHO

Mehr als 33 Jahre für den SoVD Niedersachsen

Abschied vom „Urgestein“ Helga Lerche

Sie war ein fast unverzichtbarer Bestandteil: Helga Lerche kannte den SoVD Niedersachsen wie kaum eine andere Kollegin in der Landesgeschäftsstelle. Am 8. September 2006 wurde die 65-Jährige, die für die Mitgliederverwaltung sowie den reibungslosen Postein- und -ausgang sorgte, in den Ruhestand verabschiedet. Ihr waren nahezu alle Haupt- und Ehrenamtlichen der vergangenen 33 1/2 Jahre bekannt und sie konnte jeden der über 1.400 Ortsverbände blitzschnell dem dazugehörigen Kreisverband zuordnen. Zum Abschied erhielt sie vom Landesvorstand, von den Mitarbeitern und vom Betriebsrat Blumen sowie ein herzliches Dankeschön. Darunter war auch ein Puzzle mit Motiven der Landesgeschäftsstelle und aller Kollegen. Und die vermissen Helga Lerche jetzt schon, sagen nochmals „Danke“ und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

SD

Mit einem heimlichen Verschwinden am letzten Arbeitstag wurde es nichts: Helga Lerche bekam Blumen vom stellvertretenden Landesgeschäftsführer Dirk Kortylak und den Dank der gesamten Belegschaft.

Frank Sobottka neuer Regionalleiter der BZA Lüneburg

Verschiedene Interessen ausgleichen und Lösungen finden

Er ist es gewohnt zu vermitteln, wenn verschiedene Interessen aufeinander stoßen – und er fand bisher auch immer Lösungen. So beschreibt Frank Sobottka eine seiner Stärken. Der 36-jährige Volljurist, der privat viel Sport treibt und sich für Geschichte interessiert, wurde am 1. September 2006 zum Regionalleiter der Bezirksarbeitsgemeinschaft Lüneburg ernannt. Damit trägt er die Mitverantwortung für viele hauptamtliche Angelegenheiten des Regionalbereiches und auch für die Umsetzung der Vorgaben der SoVD-Landesgeschäftsführung. Wie geht es ihm mit der neuen Verantwortung? „Ich bin hochmotiviert“, sagt Sobottka. „Ich gehe mit den mir gestellten Aufgaben konstruktiv um und schrecke auch bei möglichen Problemen nicht zurück.“

Verschiedene Interessen ausgleichen und Verantwortung tragen – damit hatte Sobottka bereits vor seinem Eintritt in den SoVD zu tun. Nach seinem zweiten Staatsexamen war er bei der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt, wo er unter anderem im Bereich Schwerbehinderung und Rehabilitation tätig war. Über den Widerspruchsausschuss bekam er Kontakt zum SoVD und begann im Mai 2004 als Sozialberater im SoVD Uelzen. „Das Besondere am SoVD ist, dass er nicht nur ein reiner Dienstleister ist“, sagt Sobottka. „Dank der Zusammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen können wir die Mitglieder auch neben der Sozialberatung betreuen. Damit sind unsere Mitglieder bei uns einfach gut aufgehoben.“ Das scheint sich herumzusprechen, denn die Mitglieder-Entwicklung in der BZA Lüneburg ist weiterhin positiv. „Wir haben landesweit wesentlich mehr Eintritte als Austritte“, fügt der 36-Jährige an.

Dass ihm der SoVD Niedersachsen am Herzen liegt, merkt man ihm an, die Identifikation spricht aus allem, was er sagt: „Mir ist die Mitgliederbindung sehr wichtig. Das funktioniert mit optimaler Beratung und - in Absprache mit den Kollegen - mit ansprechenden Angeboten für alle Altersstrukturen. Dem demographischen Wandel müssen wir uns stellen und jüngere Mitglieder ansprechen“, führt der Jurist aus.

Ein Stück Erfahrung, die er nun als Regionalleiter der BZA Lüneburg gut gebrauchen kann, hat er sich auch als Berater beim SoVD Sachsen geholt, wo er anderthalb Jahre den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Neustrukturierung geholfen hat.

Worauf er sich besonders freut? „Auf die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen! Und wenn ich durch meine Arbeit dazu beitragen kann, dass sich der SoVD Niedersachsen weiterhin so gut entwickelt.“

SD

Der neue Regionalleiter Frank Sobottka.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (05 11) 70 14 80
Fax: (05 11) 7 01 48 70
E-Mail: info@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Redaktion:
Christian Hoffmann, Tel.: (05 11) 7 01 48 69
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Layout, Druck und Vertrieb:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

SOZIALES

SoVD und Behinderten-Sportverband schließen Kooperationsvereinbarung

Verbessertes Netzwerk durch Kooperationsvereinbarung

Der SoVD Niedersachsen und der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) haben ein wegweisendes Kooperationsabkommen geschlossen. Zur Verbesserung der ganzheitlichen Lebenssituation behinderter Menschen vereinbarten die beiden Verbände eine enge Zusammenarbeit auf Landes-, Kreis- und Ortsebene.

„Wir haben eine Menge gemeinsamer Interessen. Gerade deshalb ist es ideal für uns, weitreichende Kooperationen mit dem BSN zu schaffen“, sagte Adolf Bauer, der 1. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen. Karl Finke, Präsident des BSN, ergänzte angesichts der Mitgliederzahlen behinderter Menschen in beiden Verbänden: „Nun gehen auf diesem Gebiet die Nr. 1 und die Nr. 3 in Niedersachsen zusammen.“

V.l.n.r.: 1. SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer und Landesgeschäftsführer Dirk Swinke mit BSN-Präsident Karl Finke und BSN-Vizepräsident Rolf Dieckmann.

SoVD und BSN besiegelten mit der Vereinbarung die wechselseitige außerordentliche Mitgliedschaft beider Organisationen sowie eine gegenseitige Unterstützung bei Aktionen und Großveranstaltungen. Zudem werden Mitgliedern nun gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises die jeweils gleichen Vorteile bei der Nutzung von Verbandseinrichtungen gewährt.

Dazu sind gemeinsame Projekte der integ-Jugend im SoVD und der BSN-Nachwuchsorganisation geplant. „Da beide Verbände eigenständige Jugendorganisationen haben, wollen wir uns speziell auch auf dieser Ebene gegenseitig informieren und unsere Strukturen wechselseitig nutzen“, ergänzte Bauer abschließend.

Besuch im Niedersächsischen Landtag

Die integ fragt – Politiker antworten

Wer Mitglied in der integ ist, der Jugendorganisation des SoVD, weiß einfach mehr. So zum Beispiel, wie der Arbeitsalltag im Niedersächsischen Landtag aussieht oder wie ein Gesetzentwurf eingebracht wird. Am 7. September 2006 ließen sich Mitglieder der integ Rotenburg und Osnabrück sowie weitere SoVD-Mitglieder durch den Niedersächsischen Landtag führen. Dabei begutachteten sie sich nicht nur die Räumlichkeiten wie Plenarsaal, Fraktionssäle und Ausschussräume. Die in der Landtagsverwaltung angestellte Christine Raudies erklärte der neugierigen jungen Gruppe auch die Geschichte des Leineschlosses, die Aufgaben der Abgeordneten, der Fraktionen und des Landtagspräsidenten. Ein Film gab zudem Einblick in die Strukturen des Landtages und zahlreiche Informationen zu den Themen Wahlen, Abgeordnete und deren Wahlkreise sowie zur Landespressekonferenz. Die Teilnehmer scheuten sich nicht, zahlreiche Fragen zu stellen, die Raudies gerne beantwortete.

Die aktuellen sozialpolitischen Themen konnten die Teilnehmer direkt mit zwei Politikern besprechen: zum einen mit Jan-Christoph Oetjen (FDP), Abgeordneter des Landkreises Rotenburg, und mit Britta Siebert (CDU) aus dem Sozialausschuss, die als Vertreterin für Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann erschien. Bereitwillig gaben sie Antworten auf die Fragen zu Behindertenbeiräten, Landesgleichstellungsgesetz, Barrierefreiheit, ALG II und gesetzliche Regelungen der Organspende oder Transplantation. „Der Gruppe hat die Führung und das anschließende Gespräch mit den Abgeordneten sehr gut gefallen“, zog Cornelia Dieter, Berufspraktikantin im Jugendreferat der integ, ein positives Fazit. „Das lag zum größten Teil auch an der Herzlichkeit und Offenheit, mit der wir durch Frau Raudies und die beiden Abgeordneten empfangen und auch ernst genommen wurden“, freute sie sich.

CD/SD

Der niedersächsische FDP-Abgeordnete Jan-Christoph Oetjen (FDP) mit Initiator Markus Dreher von der integ Rotenburg (Fünfter und Sechster von rechts) und weiteren Mitgliedern beim Landtagsbesuch.

Wir informieren Sie - Sanfte Alternativen - Natürliche Heilmethoden für den Hausgebrauch jeweils um 18.00 Uhr

Entspannungsmethoden: Autogenes Training, Yoga und Co.
Do. 05.10. 2006
Referentin: Beate Luschnat

Aromatherapie: Heilende Düfte in allen Lebenslagen
Do. 02.11. 2006
Referentin: Dorothea zum Eschenhoff

Kneipp-Anwendungen für die kalte Jahreszeit
Do. 07.12. 2006
Referentin: Heike Lahrmann

Sozial Informations Zentrum

Veranstaltungsort:
Die Veranstaltungen finden im Sozialinformationszentrum des SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover, statt. Wenn Sie Interesse an den Veranstaltungen haben, bitten wir Sie sich unter u. g. Telefonnummer anzumelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie unter den Telefonnummern: 05 11 / 70 148-94 und 70148-73 oder einfach im Internet unter www.sovd-nds.de

VITAL HOTEL
Schützenhaus

Entspannen – genießen – erleben!

Weihnachtsarrangement im Haus am Kurpark
20. bis 27. Dezember 2006

Im Arrangement für Sie enthalten:
- 7 Übernachtungen inklusive Vollpension
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- warm-kaltes Abendbuffet
- 3-Gänge Mittagsmenü
- Begrüßungspräsent
- Aktionsstand mit Punsch und Waffeln im Schützenhaus
- Vorweihnachtlicher Tanzabend im Schützenhaus
- Aufführung des Tettenborner Kinderbaletts
- Weihnachtsgeschichten erzählt vom Weihnachtsmann
- Bebraer Männerchor
- Ivushka - eine russische Weihnachtsrevue im Kursaal
- Festliches Abendmenü mit anschließender Bescherung und Live-Musik
- große Bingoshow mit attraktivem Hauptgewinn
- Festliches Weihnachtstanzturnier im Kursaal

pro Person **ab 420,00 Euro**
für SoVD-Mitglieder

Die Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und zzgl. der ortsüblichen Kurtaxe

Silvesterarrangement 2006/2007 im Haus am Kurpark
27. Dezember bis 03. Januar

Im Arrangement für Sie enthalten:
- 7 Übernachtungen inklusive Vollpension
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- warm-kaltes Abendbuffet
- 3-Gänge Mittagsmenü
- Begrüßungspräsent
- Winterwanderung mit Glühweinstopp
- Harzer Heimatabend mit Brauchtum und Humor im Kursaal
- Country & Western Musik mit dem Country Duo im Schützenhaus
- Harzrundfahrt
- Kaffee und ein Berliner bei musikalischer Unterhaltung
- Silvesterball im Kursaal
- Neujahrsbrunch im Schützenhaus
- “Geh auf’s Ganze” - Show mit Andy
- Gospel Classic im Kursaal

pro Person **ab 420,00 Euro**
für SoVD-Mitglieder

Die Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und zzgl. der ortsüblichen Kurtaxe

Weihnachts- u. Silvesterarrangement im Schützenhaus
20. Dez. 2006 bis 03. Jan. 2007

Im Arrangement für Sie enthalten:
- 14 Übernachtungen inklusive Vollpension
- Frühstücks- und Abendbuffet, 3-Gänge Mittagsmenü
- Begrüßungspräsent
- Aktionsstand mit Punsch und Waffeln
- Vorweihnachtlicher Tanzabend
- Aufführung des Tettenborner Kinderbaletts und
- Weihnachtsgeschichten erzählt vom Weihnachtsmann
- Bebraer Männerchor
- Ivushka - eine russische Weihnachtsrevue im Kursaal
- Festliches Abendmenü mit anschließender Bescherung und Live-Musik
- große Bingoshow mit attraktivem Hauptgewinn
- Festliches Weihnachtstanzturnier im Kursaal
- Winterwanderung mit Glühweinstopp
- Harzer Heimatabend mit Brauchtum und Humor im Kursaal
- Country & Western Musik mit dem Country Duo
- Harzrundfahrt
- Kaffee und ein Berliner bei musikalischer Unterhaltung
- Silvesterparty mit Abend- und Mitternachtsbuffet und Bowle
- Neujahrsbrunch
- “Geh auf’s Ganze” - Show mit Andy
- Gospel Classic im Kursaal

pro Person **ab 924,00 Euro**
für SoVD-Mitglieder

Die Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und zzgl. der ortsüblichen Kurtaxe

Vital Hotel Schützenhaus | Am Kurpark 1-3 | 37441 Bad Sachsa
Tel.: 0 55 23 / 94 38-0 | Fax: 0 55 23 / 10 24 | E-Mail: info@vitalhotel-schuetzenhaus.de | www.vitalhotel-schuetzenhaus.de

VERANSTALTUNGEN / TIPPS

infa.
14. - 22. Oktober 2006
Hannover-Messegelände

Infa: Mitmach-Aktion „Gut tun tut gut“

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Gut tun tut gut“ lädt der SoVD Niedersachsen alle Interessierten vom 14. bis 22. Oktober herzlich ein, den SoVD-Stand in Halle 24 auf der Infa Hannover zu besuchen. Die gesamte Halle, in der sich der SoVD präsentiert, steht unter dem Motto „Bewusst leben“. Und ganz bewusst können sich dort alle einfinden, die sich ehrenamtlich engagieren: Mit einem farbigen Handabdruck kann man sich dort auf einer Leinwand verewigen und so ein Zeichen ehrenamtlichen Engagements setzen. Dabei ist es egal, ob es sich um Krankenbesuche, vorlesen oder etwas ganz anderes handelt.

Der SoVD hat es sich zum Ziel gesetzt, mit der Kampagne „Gut tun tut gut“ gesellschaftliches Engagement zu unterstützen. Deshalb möchten wir wissen, was bereits Gutes getan wird, oder ob jemand etwas Zeit für Derartiges aufbringen möchte. Alle guten Taten und Wünsche können auf einer großen Leinwand mit Worten und einem bunten Handabdruck zum Ausdruck gebracht werden.

Der SoVD stellt weiterhin seine allgemeinen Dienstleistungen, sein Reiseprogramm sowie die Sozial- und die Patientenberatung vor. Wer Fragen zu den Themen Rente, Pflege, Gesundheit oder Hartz IV hat, findet Sie am Stand die entsprechenden haupt- und ehrenamtlichen Ansprechpartner. Zudem winken Gewinne bei einem Preisrätsel.

Der Messeauftritt des SoVD wird gemeinsam mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bestritten, die einen kostenlosen Herzfrequenz- und Blutzuckertest vornehmen kann und über ihren mobilen Haus-Notruf sowie den Fahr- und Mahlzeitendienst informieren wird.

Die Infa ist übrigens Deutschlands größte Erlebnis- und Einkaufsmesse. Mehr als 1.300 Aussteller aus 40 Nationen bieten Informatives, Unterhaltsames, Handwerkliches, Kulinarisches, Künstlerisches und Praktisches an.

Messegelände Hannover, 9.30 bis 18.00 Uhr
Halle 24, SoVD-Stand F 26,
Eintritt: 10,- Euro
Mehr Informationen unter: www.gut-tun-tut.gut.de

Vom Erholungszentrum zum Vital Hotel Schützenhaus

Mit Neuerungen für Vitalität im besten Sinne

Mit dem 1. Oktober ändert sich beim Erholungszentrum Bad Sachsa nicht nur der Name. Auch der Posten des Hoteldirektors im neuen „Vital Hotel Schützenhaus“ wurde mit Jörg Steinhäuser neu besetzt. Zudem zeichnet nun die Reichsbund Wohnungsbau durch ihre RWB Hotelbetriebs GmbH verantwortlich für das Vital Hotel Schützenhaus sowie für das zugehörige „Haus am Kurpark“. Insgesamt bleiben die Häuser aufgrund der Gesellschafterstrukturen aber im Verbund des SoVD.

Jörg Steinhäuser

„Als ich zum ersten Mal auf das Hotel zufuhr war ich positiv überrascht. Mich reizt einfach, dass beide Häuser ein unglaubliches Potenzial haben“, schildert Steinhäuser seine ersten Eindrücke. Dieses Potenzial will der neue Hoteldirektor vor allem im Bereich der Vitalität mit Leben füllen. „Wir werden uns dabei unter anderem auf den Bereich der Entspannung sowie die Qualität der Speisen und Getränke stützen“, fügt Steinhäuser an und formuliert ein ehrgeiziges Ziel: „In unserem Drei-Sterne-Hotel wollen wir mittelfristig Vier-Sterne-Leistungen erbringen.“

Im Zuge der Amtseinführung von Steinhäuser brachte SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke zum Ausdruck, „dass unser Dank vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses gilt, die diesen Wechsel unter großem Einsatz mit vollzogen haben“. Für die Mitglieder des SoVD bleibt das beliebte Reiseziel Bad Sachsa übrigens eine preiswerte Angelegenheit, da es für sie im Vital Hotel auch zukünftig Vergünstigungen geben wird. „Wir freuen uns sehr darauf, die SoVD-Mitglieder weiterhin begrüßen zu dürfen“, unterstrich Steinhäuser abschließend noch einmal.

Der Tag war sonnig und vielleicht fiel der Abschied vom SoVD-Haus und den Kollegen deshalb nicht ganz so schwer. Anne Börner (links im Bild), hier im Gespräch mit Ursula Pöhler (1. SoVD-Kreisvorsitzende Hannover-Land sowie 2. Landesvorsitzende) und Dirk Kortylak (Stellvertretender Landesgeschäftsführer), freute sich über Präsente und lobende Worte zu ihrer Verabschiedung in den Ruhestand, war aber auch ein bisschen wehmütig. Seit dem 1. April 2005 befand sie sich bereits in Altersteilzeit und ging mit dem 1. Oktober 2006 nach nun mehr als 25 Jahren beim SoVD in die Freistellungsphase. Und mit ihr gingen die besten Wünsche des gesamten Kollegenkreises!

Das Sozialberatungszentrum (SBZ) Stade hat eine neue Büroleiterin. Astrid von der Fecht (in der Bildmitte im blauen Kostüm) versieht dort bereits seit dem 1. September ihren Dienst und ist zudem als Sozialberaterin tätig. Im Kreise ihrer Kollegen, zahlreicher SoVD-Vorstandsmitglieder und Landesgeschäftsführer Dirk Swinke wurde die 33-jähige Volljuristin, die seit Februar 2003 beim SoVD angestellt ist, während einer kleinen Feierstunde in ihr neues Amt eingeführt.

SoVD-Kampagne zeigt Erfolge

„Gut tun tut gut“ zeigt bereits erste Erfolge: So berichtet Hans-Peter de Vries, niedersächsischer Botschafter der Kampagne und Vorsitzender des Kreisverbandes Wilhelmshaven, dass der SoVD deutlich bessere Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung erwirken konnte. Danach dürfen Behinderte auf kostenpflichtigen Parkplätzen, bei Parkscheibenregelungen und im eingeschränkten Halteverbot drei Stunden kostenlos parken, wenn sie im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „G“ und grundsätzlich einen Wert von 70 Prozent ausweisen. Inzwischen gilt dies auch für die Stadt und den Landkreis Wilhelmshaven sowie für die Landkreise Friesland und Ammerland sowie die Städte Schortens und Varel. Weitere Informationen gibt es beim SoVD vor Ort.

Anzeige

Reise - Info - Coupon
Gemeinsam statt einsam - Reiseprogramm des SoVD Niedersachsen mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Bitte schicken Sie mir Prospekte über _____

Bitte einsenden an:
– SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31
30159 Hannover
Veranstalter:
– TCI Reise & Service, Schulstraße 26,
27612 Loxstedt-Stotel
oder fordern Sie die Prospekte einfach an per E-Mail: stephanie.filthuth@sovd-nds.de
oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70

Frühlingshafte Vorfreude auf Reisen 2007
Sizilien - Legenden, Tempel und Vulkane

Erste frühlingshafte Sonnenstrahlen, mediterrane Küche und schöne Wanderungen erwarten Sie bereits im März 2007 wieder auf unserer Leserreise nach Sizilien. Ausflüge nach Palermo, zum Ätna, dem Wahrzeichen Siziliens, und zum "Tal der Tempel" sind nur einige Höhepunkte dieser Reise.

Sie werden im beliebten Meerbad Cefalu mit seiner bezaubernden Altstadt residieren und haben von den weitläufigen Terrassen und dem Swimmingpool des Hotels Santa Lucia einen einmaligen Blick auf das antike arabisch-normannische Städtchen. Gleich am zweiten Tag der Reise haben Sie die Gelegenheit, Siziliens knapp 700.000 Einwohner zählende Hauptstadt Palermo kennen zu lernen. Besichtigen werden Sie u.a. den Dom, den normannische Palast und die Eremitenkirche San Giovanni. Einen spannenden Ausflug in die Natur verspricht die zweite Wanderung gen Ende der Reise zum Cofano-Berg (659 m) im Nordwesten der Insel. 300 verschiedene Pflanzenarten und seltene Vögel sind in diesem Naturschutzgebiet zu entdecken, bevor Sie an Grotten, Höhlen und Verteidigungstürmen aus dem 16. Jhr. entlang, zur Tonnara di Cofano, einer alten Thunfischfabrik direkt am Meer, gelangen.

Das Ausflugspaket umfasst den Ätna und Taormina, Agrigento und Villa Casale sowie Erice und Segesta. Als weiteres Angebot unterbreiten wir Ihnen ein Wanderpaket mit zwei geführten deutschsprachigen Wanderungen, inkl. Bustransfer.

Mehr zu Sizilien und allen weiteren Reisen im nächsten Jahr erfahren Sie, wenn Sie ab Oktober unsere neuen Reiseprospekte anfordern.

Jetzt schon vorbestellen!
Reisen 2007 mit Ihrem SoVD und TCI

25. April bis 2. Mai (mit Verlängerungsmöglichkeit)
Kreta - Mythos und Inselzauber (Flugreise)
ab **595,-- Euro** im Doppelzimmer (inkl. Ausflug Knossos und Versicherungen)

20. bis 29. Mai
Flusskreuzfahrt durch das Herz Russlands von St. Petersburg bis Moskau
ab **1.229,-- Euro** in der 2-Bett-Kabine (inkl. Flug, Ausflüge und Krankenversicherung)

9. bis 15. Juli
Rhein, Main, Mosel - Flusskreuzfahrt mit MS Rhein Princess (Rhein in Flammen)
ab **649,-- Euro** in der Zweibettkabine (inkl. Anreise)

29. August bis 5. September
Norwegens Fjorde - Kreuzfahrt mit der MS Albatros (kombinierbar mit Ostsee-Reise)
ab **963,-- Euro** in der Doppel-Innenkabine (inkl. Anreise u. Versicherungen)

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis ab **585,- Euro** (im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)

Füllen Sie einfach den Reise-Info-Coupon aus und senden diesen an den SoVD Niedersachsen. Wir senden Ihnen dann gerne ausführlichere Informationen zu.